



Handwerkskammern
Baden-Württemberg

Selbstständig im Handwerk



Kapitel 7: Innovation ist Trumpf – mit neuen Geschäftsideen punkten

Mit einer neuartigen Geschäftsidee, einer Produkt- oder einer Dienstleistungsinnovation können Sie sich positiv vom Wettbewerb abheben und Ihr Geschäftsmodell sinnvoll erweitern.



Entwickeln Sie ein neues Produkt, eine neuartige Geschäftsidee oder eine innovative Dienstleistung und machen Sie sich damit selbstständig. Innovationen bieten zahlreiche Chancen.

Häufig liegt der Kapitalbedarf für die Entwicklung und Vermarktung einer Innovation deutlich über dem Mittelbedarf klassischer Existenzgründungen. Außerdem lassen sich Vermarktungserfolg und technologische Risiken im Vorfeld meist nur schwer abschätzen. Um die Innovationsentwicklung zu fördern, gibt es jedoch vielfältige Fördermöglichkeiten, die im Vorfeld der Innovationsentwicklung mit Ihrer Handwerkskammer besprochen werden sollten.

Typische Innovationsfelder im Handwerk

Im Handwerk liegen die klassischen Innovationsfelder in den Bereichen

- Produkt
- Dienstleistung
- Prozess
- Design
- Geschmack

Beispiele für Trends

- neuartige Antriebsarten
- Upcycling
- alternative Ernährungsformen
- Verstädterung und neuartige Wohnkonzepte
- CO₂-Einsparung
- älter werdende Gesellschaft
- Zu- und Einwanderung
- Fachkräftemangel
- Cobots
- 3D-Druck und seine Anwendungsmöglichkeiten
- Verwendung nachwachsender natürlicher Rohstoffe
- Digitalisierung
- Künstliche Intelligenz (KI)

Die Digitalisierung hält dabei zunehmend Einzug in alle Innovationsfelder. Sie ergänzt und beschleunigt klassische Innovationsprozesse.

Auslöser für Innovationen im Handwerk sind häufig praktische Probleme, die während einer Auftragsbearbeitung auftauchen. Dabei entstehen im Rahmen der Problemlösung Innovationen, bei denen durch die eher spontane Entwicklung zumeist eine Marktanalyse fehlt. Die Entwicklung innovativer Lösungen für die einfachere und schnellere Handhabung von Maschinen oder Werkzeugen werden dadurch viel zu selten öffentlich.

Weitere Auslöser sind Veränderungen bei den Wünschen und Bedürfnissen der Zielgruppe und ein geändertes Nachfrage- oder Kundenverhalten. Außerdem ergeben sich Innovationen aus Fragestellungen im persönlichen oder betrieblichen Umfeld. Aber auch Impulse oder neuartige Entwicklungen aus der Forschung können im Rahmen von Existenzgründungen realisiert werden. Eine interessante Alternative zur eigenen Innovation kann der Import von Ideen oder Konzepten aus anderen Regionen oder Ländern darstellen.

Trends

Aktuelle gesellschaftliche Trends, die fortschreitenden technologischen Möglichkeiten, aber auch der Klimawandel bieten zahlreiche Ansatzpunkte für die Entwicklung innovativer Lösungsansätze und Geschäftsfelder.

Innovationsberatung

Die Berater der Handwerkskammern unterstützen Betriebe bei der Entwicklung innovativer Ideen sowie der Einführung neuer Technologien und Managementsysteme. Sie informieren über aktuelle Förderprogramme und Wettbewerbe, unterstützen bei der Digitalisierung von Prozessen und beraten zur Optimierung des Innovationsvorhabens.

Patentberatung

Eine sogenannte Patentberatung hilft Ihnen dabei zu klären, ob Sie mit Ihrer Innovation ein bestehendes Schutzrecht verletzen oder wie Sie Ihre eigene Erfindung schützen können. Die Patentberatung umfasst ebenso andere Schutzrechte wie Gebrauchsmuster, Marken oder Designs. Gerade Existenzgründer stellen sich oft die Frage, ob das neu entwickelte Logo eventuell schon markenrechtlich geschützt ist oder ob eine eigene Schutzrechtanmeldung sinnvoll ist. Damit Ergebnisse aus der Entwicklung nicht ungenutzt verloren gehen, ist es wichtig, diese vor fremden Zugriffen oder dem Kopieren zu schützen. Gewerbliche Schutzrechte sind dafür ein geeignetes Instrument. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die wichtigsten Themen, die für den Patenschutz relevant sind.

Ansprechpartner sind die Beauftragten für Innovation und Technologie sowie die Berater für Innovation und Technik Ihrer Handwerkskammer.

Finanzierung, Wettbewerbs- und Marktanalysen

Damit eine Innovation zu einer erfolgreichen Geschäftsidee wird, sollten vor größeren Investitionen in die Innovationsentwicklung die Wettbewerber genau betrachtet werden. Zudem sollte eine fundierte Marktanalyse erfolgen, um die Zielgruppe und deren Kaufbereitschaft einschätzen zu können. Diese Analysen dienen als Grundlage für Gespräche mit möglicherweise erforderlichen Kreditgebern.

Ansprechpartner zu diesen Themenfeldern sind die betriebswirtschaftlichen Berater Ihrer Handwerkskammer.

Impressum

8. Auflage

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in
Baden-Württemberg
Heilbronner Str. 43
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 1657-0

Autoren der aktuellen Auflage:

Ines Bonnaire, Jörg Fuchs, Jürgen Gergely, Gabriele
Hanisch, Rolf Koch, Stefan Mayer, Nicola Pauls,
Thomas Rieger, Markus Schweinstetter, Daniel Seeger,
Anna Teufel, Sylvia Weinhold
Die Autoren sind Berater bei den Handwerkskammern
in Baden-Württemberg.

Redaktion:

Franz Falk, Stuttgart

Lektorat:

Elke Hofmann, Kelttern

Layout und Satz:

Holzmann Medien GmbH & Co. KG
86825 Bad Wörishofen

Druck:

primustype Robert Hurler GmbH
Gutenbergstr. 15
73274 Notzingen

Copyright:

Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in
Baden-Württemberg,
Stuttgart 1995/2002/2004/2008/2010/2015/2021

Die Betriebsberater der Handwerkskammern in
Baden-Württemberg werden gefördert durch das
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie
das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg.

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die Verwendung von unterschiedlichen Sprach-
formen der Geschlechter verzichtet. Sämtliche
Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Bildnachweise:

AdobeStock – DANLIN Media GmbH
AdobeStock – Khaligo
Falk Heller, www.argum.com
istock.com – leah613
Manfred Grünwald
Merle Busch
STEFFENMÜLLERFOTOGRAFIE
www.StefanKeller-Fotografie.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

